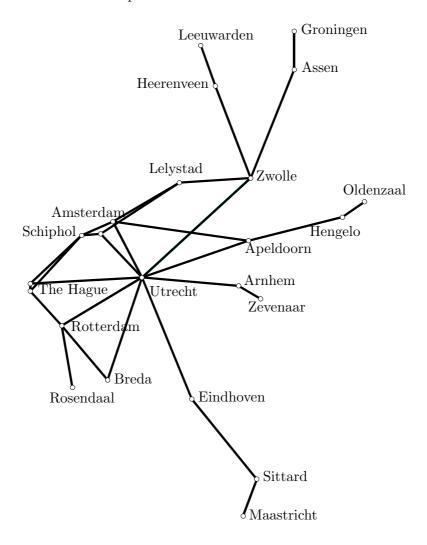
## Diskrete Mathematik I (SS 2013)

## Übungsblatt 3

Abgabe: Mo, 29. April 2013, 12:00 im Fach von S. Schwartz (Arnimallee 3)

Aufgabe 1. 10 Punkte

Bestimmen Sie in dem folgenden Graphen (aus einem GAMS-Modell von Michael Bussieck) einen minimalen aufspannenden Baum.



Wir verwenden folgende Abkürzungen für die Namen der Bahnhöfe:

Ah Apd Asd Asdz	Arnhem Apeldoorn Amsterdam CS Amsterdam Zuid WTC	Lls Lw Mt	Lelystad Centrum Leeuwarden Maastricht			
Asn	Assen	Odzg	Oldenzaal Grens			
$\operatorname{Bd}$	Breda	Rsdg	Rosendaal Grens			
Ehv	Eindhoven	Rtd	Rotterdam CS			
$\operatorname{Gn}$	Groningen	Shl Std	Schiphol Sittard			
Gv	Den Haag HS	Ut	Utrecht CS			
Gvc	Den Haag CS	Zl	Zwolle			
Hgl	Hengelo	Zvg	Zevenaar Grens			
$\mathrm{Hr}$	Heerenveen	Zvg	Zevenaar Grens			

Die Kanten haben die folgenden Kosten:

Ah	Ut	58	Asdz	Ut	34	Gvc	Shl	43
Ah	Zvg	19	$\operatorname{Asn}$	Gn	28	Gvc	Ut	61
Apd	Asd	89	$\operatorname{Asn}$	Zl	78	Hgl	Odzg	18
Apd	Hgl	69	$\operatorname{Bd}$	Rtd	49	$\operatorname{Hr}$	Lw	29
Apd	Ut	64	$\operatorname{Bd}$	Ut	92	$\operatorname{Hr}$	Zl	66
Asd	Lls	54	Ehv	$\operatorname{Std}$	78	Lls	Zl	50
Asd	Shl	19	Ehv	Ut	81	Mt	Std	21
Asd	Ut	39	Gv	Gvc	1	Rsdg	Rtd	18
Asdz	Lls	56	Gv	Rtd	23	Rtd	Ut	57
Asdz	Shl	9	Gv	Shl	43	Ut	Zl	85

Aufgabe 2. 10 Punkte

Zeigen Sie:

i) 
$$\binom{r}{r} + \binom{r+1}{r} + \dots + \binom{n}{r} = \binom{n+1}{r+1}, \quad n, r \in \mathbb{N}_0, n \ge r.$$

ii) Die Anzahl an r-Tupeln  $(k_1, \ldots, k_r) \in \mathbb{N}_0^r$ ,  $r \geq 1$ , deren Summe  $n \in \mathbb{N}_0$  ergibt, ist  $\binom{n+r-1}{r-1}$ . Beispiel für n=4, r=2: Es gibt  $\binom{5}{1}=5$  Möglichkeiten, 4 als Summe von 2 geordneten Zahlen dazustellen, nämlich 4=0+4=1+3=2+2=3+1=4+0.

Aufgabe 3. 10 Punkte

Betrachten Sie ihren Namen als Buchstabenfolge. Wieviele verschiedene Worte (einschließlich unsinniger) kann man aus den Buchstaben ihres Names bilden? Beispiel: Aus OTTO kann man die 6 Worte OOTT, OTOT, OTTO, TOOT, TOTO und TTOO bilden.

Aufgabe 4. 10 Punkte

Sei M eine endliche Menge mit n = |M| Elementen. Zeigen Sie, dass die Hälfte der Teilmengen von M eine gerade Anzahl an Elementen hat.